

Zertifikats- und Hoftafelverleihung 2019

Großer Abend für das landwirtschaftliche Bildungswesen: 66 Absolventinnen und Absolventen von 5 LFI-Zertifikatslehrgängen wurden ausgezeichnet und 12 Hoftafeln verliehen!

Eine gute Aus- und Weiterbildung ist in der Landwirtschaft der Schlüssel zu beruflichem Erfolg! Das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) bietet hierzu jedes Jahr ein vielseitiges Bildungsprogramm für den gesamten ländlichen Raum. Gestern wurden die Diplome von fünf Zertifikatslehrgängen sowie die Schule-am-Bauernhof-Hoftafeln verliehen. Außerdem konnte die tirolweit zweite Green-Care-Hoftafel an die Familie Halbfurter aus Dölsach überreicht werden. „BodenpraktikerIn für das Ackerland“, „Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten“, „Schule am Bauernhof“, „Seminarbäuerin/Seminarbauer“ und „ZAM – Professionelle Vertretung im ländlichen Raum“: Das sind jene fünf LFI-Zertifikatslehrgänge, deren insgesamt 66 Absolventinnen und Absolventen sich gestern über die Verleihung der Zertifikate freuen durften. „Ich darf allen Absolventinnen und Absolventen herzlich gratulieren. Sie haben in den jeweiligen fachlichen Schwerpunkten fundiertes Wissen erworben, das sie nun tagtäglich in der Praxis anwenden können. Gerade angesichts des momentanen Wandels in der Landwirtschaft und den ständig neuen Herausforderungen freut es mich, dass so viele unser Weiterbildungsangebot annehmen. Ich bin überzeugt, dass jede Absolventin und jeder Absolvent daraus Vorteile für den eigenen Betrieb erzielen kann“, so Josef Hechenberger, LK-Präsident und LFI Österreich-Vorsitzender.

Absolventen als Brückenbauer

Bildung ist ein Bereich, wo Weiterentwicklung passiert und sich Netzwerke bilden. Für Landesbäuerin und LFI-Obfrau Resi Schiffmann sind dies wesentliche Eckpfeiler für einen zukunftsfähigen ländlichen Raum. „Zertifikatslehrgänge dauern mindestens 80 Unterrichtseinheiten. In dieser Zeit wachsen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen und es passiert ein wertvoller Austausch. Mit Hilfe der erworbenen Kompetenzen fassen viele erst den Mut, als Bindeglied zur Gesellschaft tätig zu sein oder auch Funktionen innerhalb unserer Organisationen zu übernehmen. So darf ich allen herzlich gratulieren und wünsche ihnen viel Freude bei der Anwendung ihrer neu erworbenen Kompetenzen.“

12 Hoftafeln verliehen

Im Zuge der gestrigen Veranstaltung wurden auch 11 Schule-am-Bauernhof-Hoftafeln sowie eine Green-Care-Hoftafel verliehen. Damit können die Betriebe ihre fachliche Kompetenz auch sichtbar nach außen präsentieren: „In Zeiten der digitalen Information sind Projekte wie „Schule am Bauernhof“ und „Green Care“ wichtige analoge, landwirtschaftliche Vermittler. Der Bauernhof ist dabei das wesentliche Umfeld neuer Dienstleistungsangebote in der Landwirtschaft. Das Bereitstellen von Sozial- und Bildungsangeboten auf unseren Bauernhöfen kann sich damit auch zu einem zusätzlichen Standbein am Hof entwickeln“, ist sich Evelyn Darmann, Geschäftsführerin des LFI und der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle, sicher.

Zweiter Green Care-Betrieb Tirols

Karin und Michael Halbfurter aus Dölsach, Osttirol, wurden mit der Green-Care-Hoftafel ausgezeichnet. Damit sind sie der tirolweit zweite Betrieb, der sich auf Angebote in der „Sozialen Landwirtschaft“ spezialisiert hat. Neben Ackerbau und Forstwirtschaft betreibt die Familie Viehhaltung und Direktvermarktung. Ihre Green-Care-Angebote beinhalten Vater-Kind-Wochenenden, Abenteuertage am Bauernhof oder Aufstellungsarbeit. Zur verliehenen Hoftafel gratuliert auch Robert Fitzthum, Vereinsobmann von Green Care Österreich: „Das Vorhaben ‚Green Care – Wo Menschen

aufblühen' zeigt eindrucksvoll, dass die heimischen Bäuerinnen und Bauern nicht nur als hochqualifizierte Lebensmittelerzeuger, sondern auch in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Bildung für die Bevölkerung in der Region äußerst wichtig sind. Für diese neuen Angebotszweige braucht es aber ebenso klare, wie nachvollziehbare und strukturierte Qualitätsstandards!“

Hier geht's zur [Fotogalerie](#)